Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Beilagen zur 4. Sitzung (26.11.1925)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

№ 20.

Beilage zur Niederschrift über die 4. Sitzung vom 26. November 1925.

Antrag.

Lage der ehemaligen Steuererheber und die Steuererhebung.

Die Unterzeichneten beantragen, der Landtag wolle beschließen:

Die Regierung wird ersucht, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß:

1. die anläßlich der Aufhebung der Steuereinnehmereien in Baden stellenlos gewordenen Steuererheber, soweit sie alt und erwerbsunfähig sind, eine ihrer Dienstleistung und ihrer früheren Vergütung angepaßte laufende Zuwendung aus der Reichskasse erhalten,
2. geprüft wird, ob und inwieweit sonstigen früheren Steuererhebern unter Berücksichtigung ihrer Verhältnisse eine einmalige Abfindung ausbezahlt werden kann,
3. den im Dienst befindlichen Hilfskassenverwaltern eine angemessene Vergütung, das sind wie früher wenigstens 3 % der Hebegebühren, angewiesen wird,
4. Gesuchen der Gemeinden nach Errichtung von Hilfskassen möglichst entsprochen wird und freiwerdende Hilfskassenstellen nicht eingespart, sondern alsbald wieder besetzt werden,
5. in den Orten, die keine Hilfskasse mehr haben, kostenlose Amtstage eingeführt werden,
6. die Hilfskassen alle Reichs- und Landessteuern erheben und auch die Brennscheine für Abfindungsbrennereien wie früher ausstellen können.

Karlsruhe, den 9. November 1925.

Dr. Schofer. Dr. Baumgartner. Seubert und Fraktion.

№ 20a.

Beilage zur Niederschrift über die 24. Sitzung vom 17. März 1926.

Antrag

zu dem mündlichen Bericht des Haushaltsausschusses

über

den Antrag der Abg. Dr. Schofer u. Gen., Lage der ehemaligen Steuererheber und die Steuererhebung (Drucks. Nr. 20).

Berichterstatter: Abg. Seubert.

Der Haushaltsausschuß beantragt,

der Landtag wolle dem genannten Antrag der Abg Dr. Schofer u. Gen. die Zustimmung erteilen.

Karlsruhe, den 17. März 1926.

Der stellv. Vorsitzende: Dr. Glockner.

Der Berichterstatter: Seubert.